

Alle Jahre wieder ...



... zeigt sich der Dorfbrunnen österlich geschmückt. Das Angenehme mit dem Nützlichen verbindend trafen sich die Mandatsträger der CDU mit Bürgermeister Bertin Bischofsberger zu Beginn der Frühjahrs-Ortsbegehung mit der Floristin Janine Deinslein. Und so entstand zum dritten Mal mit viel Liebe zum Detail ein kleiner Hingucker in der Ortsmitte: Blumen und Buchsbaum wurden besorgt, bunt bemalte Ostereier angebracht. Abgerundet wird das Ganze durch gelb-weiß schimmernde Schleifen. Nach getaner Arbeit machte die Gruppe dann aber erstmal ein Pauschen ...

**WIR WÜNSCHEN IHNEN ALLEN
FROHE OSTERN!**

**Ihre
Dorn-Assenheimer**



CDU

**Schnelles Internet:
DSL- Warten auf April**

Seit dem Info 88 war in der Presse viel Verwirrendes zu lesen. Die CDU fordert nach wie vor eine moderne und wirtschaftliche Breitbandversorgung in allen Stadtteilen, die mit der technischen Entwicklung standhält. In Schreiben und Gesprächen mit Mitgliedern des hessischen Landtags haben wir klar gemacht, dass eine Funklösung mit geringen Übertragungsraten allenfalls zum Downloaden von Urlaubsbildern genügt, aber für jedes Unternehmen in der Stadt einen enormen Standortnachteil darstellt.

Mit der Entscheidung des Landtages vom März, zusätzliche Gelder in Millionenhöhe für die Breitbandversorgung im ländlichen Raum bereitzustellen, kommen wir unserem Ziel näher. Im April soll voraussichtlich über den Antrag der Stadt entschieden sein.

Bis dahin halten wir es mit einem Bürger aus der Lindengasse, der am Tag nach Verteilung des letzten CDU-Infos sagte: „**Das glaub' ich erst, wenn ich Online bin!**“

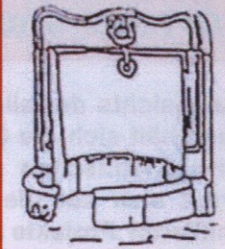


**WIR IN
DORN - ASSENHEIM**



CDU

**NR.
89**



**INLINER GEGEN NASSE FÜSSE
CDU macht sich zu Überflutungen schlau**

Für die Feuerwehr waren es 42 lange Stunden, in denen die Einsatzkräfte verhinderten, dass überflutete Strassen und vollgelaufene Keller größeren Schaden anrichten. Durch die Verstopfung der Kanalrohre in der Alten Gasse konnten die von der Schneeschmelze verursachten Wassermassen aus Richtung Bauernheimer Berg nicht mehr abfließen. Die CDU machte sich bereits Anfang März ein Bild von der Lage und erfragte bei Bürgermeister Bertin Bischofsberger dauerhafte Lösungsmöglichkeiten. Zudem machten wir Station im Haingrabenweg, wo Schmelzwasser die Betonplatten angrenzender Grundstücke zu unterfluten drohten.



Keine Häschen in der Grube: Die CDU macht sich vor Ort zum Thema Überflutungen schlau

Offensichtlich haben sich haardünne Wurzeln angrenzender Bäume in den Kanal in der Alten Gasse gefressen und eine Pfropfen gebildet. Eine Fachfirma hatte das Kanalstück aufgefräst und damit das Problem temporär behoben. Die gleiche Situation gab es schon vor einigen Jahren und dies kann bei den derzeitigen Wetterkapriolen früher oder später wieder auftreten. Eine dauerhafte Lösung ist daher gefragt.

Anfang April soll nun der Kanal mit einer Kamera befahren werden. Dann wird ein so genannter Inliner verlegt, eine Art Schutz von innen, der eindringenden Wurzelbewuchs verhindern soll. Noch bleibt zu hoffen, dass keine Kanalrohre ausgetauscht werden müssen. Wenn die vorgeschlagene Lösung allerdings nicht greift, werden die Birken rechts des Friedhofs durch kleinere Bäume ersetzt. In diesem Zusammenhang sollte auch der von Absenkungen durchsäte und geplagte Parkplatz begradigt werden.

Wir bleiben am Ball!

Ortsbegehung Frühjahr 2010: Sich auf das Wesentliche konzentrieren !

Ange-sichts der allgemeinen Haushalts-lage hält sich die CDU mit kostenintensiven Wünschen zurück und konzentriert sich auf die Fortführung bereits initiiert-er Projekte zu unseren Anfragen und Anträgen. Bei der Ortsbegehung am 27. März konnten wir wieder einige Anregungen entgegennehmen oder uns vom Bürgermeister über den Sachstand informieren:

Hier ein kleiner virtueller Rundgang durch Dorn-Assenheim:

Kirchplatz



Am 28. April geht der Bürgerbeteiligungsprozess in die nächste Runde: Ab 19 Uhr werden mögliche Befestigungsmaterialien und Bepflanzungsvarianten vor Ort durch einen Landschaftsgärtner vorgestellt. Im Gasthaus „Zur Krone“ findet dann die weitere Diskussion statt. Die Teilnehmer der ersten Runde erhalten noch eine Einladung vom Magistrat, willkommen sind zu dieser Veranstaltung der Stadt Reichelsheim auch alle weiteren interessierten Bürger.

Denkmalbereich Kirche

Der Frost zeigt seine Spuren. Fundament und Platten sind derart beschädigt, der Unterbau ist bröselig geworden. Im Haushalt sind Gelder zur Erneuerung veranschlagt, jetzt wird die Maßnahme angepackt.



Spielplatz Alte Gasse

Dem gestiegenen Verkehr tragen wir Rechnung. Die CDU fordert zur Sicherheit der Kinder eine Auslaufschranke am Ausgang zur Alten Gasse.

Auch im Wegebau tut sich was:

Ökoweg am See



Nachdem die Finanzierung des Weges nach Weckesheim gesichert ist (Info Nr. 88), ist die Flurbereinigungsbehörde am Zuge. Bis zum Herbst sollte der Weg dann auch in robuster Standardbefestigung erneuert sein, denn die Landesfördermittel laufen nur noch bis Oktober 2010. Und diese machen neben den Mitteln der Jagdgenossenschaft und der Stadt den Löwenanteil an der Finanzierung aus.

RWZ - Weg

Einen neue Teerung erhält auch der kaputte Weg entlang des RWZ Geländes. Ein 120 Meter langes Teilstück wird durch den Betreiber schwerlastgerecht noch in diesem Jahr ausgebaut.

Langweidstraße

Die Sanierung des vom Busverkehr stark beschädigten Bereichs wurde von der SPD in den Haushaltsberatungen blockiert. Die provisorischen Maßnahmen haben sich durch den Frost von selbst verflüchtigt. Die CDU will nicht, dass das Teilstück immer wieder von Neuem geflickt werden muss.

Selbst Bürgermeister Wagner plädierte einst für die Grundsanie- rung des Straßenbereichs. Die SPD sollte sich daran erinnern und mit uns gemeinsam eine dauerhafte Lösung in 2011 anstreben.



Hauptstraße: Verkehrsberuhigung

Verkehrsrelevante Themen genießen seit jeher unsere Aufmerksamkeit. Zuletzt hatten wir im Februar 2010 das Thema Geschwindigkeitsmessung im Stadtgebiet auf die Agenda des Stadtparlaments gebracht.

Die in 2009 durchgeführten Messungen mittels Radar und Anzeigetafel haben zu Geschwindigkeitsüberschreitungen von 15 Prozent der Autofahrer geführt. Da die Messungen primär in der Ortsmitte erfolgten, wurde der Bürgermeister gebeten, sich auch den südlichen Ortsausgang Richtung Assenheim/Florstadt unter die Lupe zu nehmen und das Ergebnis der Analyse in einer der kommenden Parlaments-sitzungen vorzulegen. Dann kann entschieden werden, ob zusätzliche Radarmessungen in den Problem-bereichen sinnvoll sind.

Zudem sollen die Tempo 30 – Markierungen zu den Wohnstraßen in den kommenden Wochen erneuert werden.

Das CDU-Info finden Sie wieder als Download bei www.holger-and-more.de

Fragen, Wünsche, Anregungen:

Holger Hachenburger
Stadtverbandsvorsitzender
Tel. 069 7124 4442, E-Mail:
holger.hachenburger@jpmorgan.com

CDU-Anträge aktuell:

Für die Parlamentssitzung am 22. April in Dorn-Assenheim, 20 Uhr, Sport- und Festhalle

BUSLINIE 03

Im Nahverkehrsplan der ZOV-Wetterau-West ist eine Grundversorgung durch Busse dokumentiert, welcher die Verkehrsgesellschaft bis heute nicht nachgekommen ist. Es ist daher unser Ziel, dass der Magistrat bei den zuständigen Stellen beantragt, die Verkehre um zwei Spätfahrten aus Friedberg bis 22 Uhr auszuweiten. Voraussetzung: Ein entsprechender Bedarf, der in einer Testphase herausgefunden werden soll.

Gegenwärtig fährt der letzte Bus der Linie 3 um 19.25 Uhr aus Friedberg in Richtung Ortenberg. Dies ist mit der heute vielfach geforderten Flexibilität am Arbeitsplatz für Berufspendler nicht mehr vereinbar. Alle benachbarten Kommunen verfügen über eine adäquate Anbindung, nur die von der Linie 3 angefahrenen Stadtteile sind von diesem Angebot ausgeschlossen.

Dabei verlangen wir keine leeren Busse: Durch eine intelligente Streckenführung kann dies wirtschaftlich umgesetzt werden.

BÄNKE UND KÖRBE AM SEE



Kurz und bündig: Die CDU setzt sich für mehr Bänke und Abfallkörbe am Bergwerksee ein. Bis allerdings ein Gesamtkonzept vorliegt, dauert es noch ein Jahr, die Umsetzung selbst ist dann eine eher längerfristige Angelegenheit.

Insofern wollen wir Ihnen schon zum jetzigen Sommer einen geruhsamen und sauberen Aufenthalt am See gönnen.